



Hofe Ansprechpartner Rudi Hug

Schallstadt ist ein Dorf in direkter Nachbarschaft zu Freiburg im Breisgau, was durch große, ehemalige Gutshöfe sehr stark in seiner Gestalt geprägt ist.

Hier hatte ein Bauherr das Glück eine ehemalige Scheune am Ortsrand zu erwerben. Er hatte die Vorstellung und den Wunsch, mit der vorhandenen Substanz zu arbeiten und sich so seine Träume für ein Einfamilienwohnhaus mit Ateliernutzung zu erfüllen. Da diese Scheune für das gewünschte Entwurfsprogramm nur teilweise nutzbar war, und die Planung in ihrer technischen Ausrüstung den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht werden sollte, entschloss sich der Architekt Hug vom Büro Erne, Vogel, Hug in Freiburg, die Giebel der Scheune zurückzubauen, jedoch die brauchbaren Bruchsteinmauern im Erdgeschoss zu erhalten. In diesen „Mau-



erkrankung" plante er ein vorgefertigtes Gebäude in Holzrahmenbauweise, das alle Vorzüge des modernen Holzbaus bezüglich Wärmedämmung, erneuerbaren Rohstoffen etc. ermöglicht. Das Holzhaus sollte sowohl nach oben als auch nach Osten aus dem Bruchsteinmauerwerk herauswachsen und auf diese Weise ein modernes Gebäude mit traditionellen Wurzeln darstellen.

Die Bruchsteinfassade wird zur Belichtung der Räume im Westen und Norden jeweils nur einmal über zwei Geschosse durchbrochen, um auf diese Weise die „majestätische Ruhe“ der Wände nicht allzu sehr zu stören.

Da das Grundstück nach Norden eine traumhafte Aussicht bietet und es sich bei dem Bauherrn um einen Künstler handelt, der gerne auch großformatige Bilder malt, ist die Hauptbelichtung des Gebäudes über eine Loggia mittels einer 2-geschossigen Glassäule ideal. Hinter dieser groß-

Warum Lüftung?

Berühren erwünscht

Um Energie zu sparen, ist im heutigen Haus- und Wohnungsbau eine extrem luftdichte Bauweise gesetzlich vorgeschrieben.

Damit dennoch die erforderliche Frischluftzufuhr in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung gewährleistet werden kann (Experten empfehlen heute Luftwechselraten, die garantieren, dass die gesamte Raumluft alle ein bis zwei Stunden komplett ausgetauscht wird), bieten Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung die ideale Lösung. Sie tauschen die verbrauchte Raumluft kontinuierlich gegen gefilterte Frischluft aus. So gehören Feinstaub, Pollen, Mücken und Fliegen der Vergangenheit an, was auch Allergiker aufatmen lässt.

Fenster können geschlossen bleiben und dennoch werden verbrauchte Luft, Feuchtigkeit, Schadstoffe sowie alle unangenehmen Gerüche aus dem Raum entfernt, Zugluft wird vermieden und der Lärm bleibt außen vor.

Den Sauerstoff, den wir mit der Atemluft aufnehmen, geben wir – in CO₂ umgewandelt – wieder als verbrauchte Luft an die Umgebung ab. So genannte CO₂- und Feuchtefühler überwachen permanent den Kohlendioxidgehalt und die Luftfeuchtigkeit in den Räumen. Sie übermitteln dem Lüftungsgerät den notwendigen Frischluftbedarf bzw. veranlassen das Gerät die verbrauchte Luft oder hohe Luftfeuchtigkeit aus dem Raum zu entfernen.

Gesundheitliche Gefährdungen sowie Bauwerksschäden durch Feuchtigkeit und Schimmel werden so verhindert.

Durch den im Gerät eingebauten Wärmetauscher wird die Frischluft vor der Zuführung in die Räume erwärmt und ein Großteil der wertvollen Heizenergie zurückgewonnen.

Quelle: VALLOX



↑ LAIS
HOLZBAU

↑ LAIS
ARCHITEKTUR

↑ LAIS
INDUSTRIEBAU

↑ Individuelle Holzhäuser,
schlüsselfertig
oder ausbaufähig

↑ An-, Um- und Ausbauten,

↑ Industrie- und
Gewerbebauten

↑ Sanierungen

↑ Zimmererarbeiten

↑ Architekturbüro

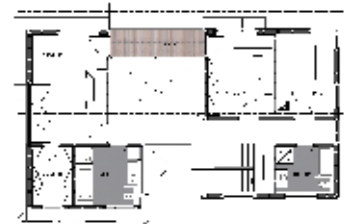
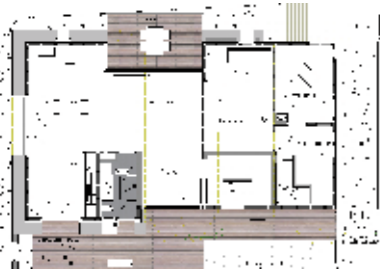


ZimmerMeisterHaus
...fürs Glück drauf!

Ing. Karl Lais Holzbau GmbH
Aiterfeld 4 79677 Schönau

Telefon 076 73 - 3 70
Telefax 076 73 - 18 09

www.lais-holzbau.com
info@lais-holzbau.com



zügigen Verglasung befindet sich das „Atelier“ über zwei Geschosse mit Luftraum, erschlossen über den Eingangsbereich von Süden. Im linken Drittel des Erdgeschosses befindet sich die Küche mit großzügigem Essplatz, also der kommunikative Bereich, im rechten Drittel die Sitzecke, also die Ruhezone, erschlossen über das Atelier. Im Obergeschoss gibt es nur einen privaten Schlafbereich und einen Gästebereich, jeweils mit dazugehörigem Bad, erschlossen über einen Steg im Luftraum des Ateliers. Im Untergeschoss befindet sich eine Doppelgarage, ein Technik / Kellerraum und

ein kleiner Weinkeller, erschlossen über eine Treppe ins Erdgeschoss. Der Eingangs- bzw. Gartenbereich nach Süden hin ist mit einer für Schallstadt typischen Mauer eingefasst, um eine gewisse Privatheit bzw. Abgeschlossenheit zu erreichen.

Für die Beheizung des Gebäudes wurde ursprünglich an eine Sole- Wasser Wärmepumpe gedacht, was auf Grund eines Artesers in diesem Gebiet jedoch nicht sinnvoll war. Deswegen wurde vom Haustechniker Alexander Schmid zur Luft- Wasser Wärmepumpe in Verbindung mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Photovoltaik geraten.

Wie wir heute glücklicherweise sehen können, hat die Nachbarschaft und die Bevölkerung die Erstellung des Gebäudes mit sehr viel Interesse verfolgt und zeigt darüber hinaus ein erfreuliches Maß an Akzeptanz.



Herr der Elemente für Feuer, Wasser, Luft und die kostenlose Kraft der Sonne

Fachbetrieb für: Heizung, Sanitär, Lüftung, Solarenergie

Hauptsitz
Reblingstraße 11
79227 Schallstadt-Wolfenweiler
Tel. 076 64 / 97 09 - 0
Fax 076 64 / 97 09 - 50

Niederlassung
Stühlinger Weg 2
79856 Hinterzarten
Tel. 076 52 / 4 88
Fax 076 52 / 61 10

info@haustechnik-schmid.de
www.haustechnik-schmid.de

Projektdaten

Umbauter Raum: 1.170,80 cbm
Nutzfläche KG: 105,48 qm
Friseurgeschäft EG: 56,19 qm
Wohnhaus EG: 65,60 qm
Terrasse EG (1/1): 25,41 qm
Gesamtfläche EG: 147,20 qm
Balkon OG (1/1): 15,38 qm
Gesamtfläche OG: 92,35 qm

Entwurf, Planung und Bauleitung

Architekturbüro Erne-Vogel-Hug
Hurstbrunnenstr. 19 Freiburg
Telefon 07 61 / 6 11 11 - 0

Ausführende Betriebe

Zimmerer
Lais Holzbau,
Telefon 076 41 / 84 87

Haustechnik
Schmid, Schallstadt-Wolfenweiler
Telefon 076 41 / 5 32 69

Fensterbau
Kraus, Titisee-Neustadt
Telefon 076 51 /

Maler
Steiert, Freiburg
Telefon 07 61 / 6 09 29



Der Wasserrechnung die rote Karte zeigen

Regenwasser lässt sich für Garten, Waschmaschine und Toilettenspülung nutzen

(djd/pt). Die Kosten für das Trinkwasser sind in den vergangenen 20 Jahren prozentual noch stärker gestiegen als der Preis für Kraftstoffe aus Erdöl: Während diese sich um rund 150 Prozent verteuerten, gab es bei Wasser im Bundesdurchschnitt einen Preisanstieg um sage und schreibe 350 Prozent. Trotzdem muss das teure Nass immer noch für Zwecke herhalten, bei denen die extrem hohe Qualität des hiesigen Trinkwassers gar nicht nötig ist. Für Waschmaschine, Garten oder Toilettenspülung ist Regenwasser vollkommen ausreichend – und das fällt bekanntlich umsonst vom Himmel.

Trinkwasser: zu wertvoll zum Verschenden

Wer die Technik der Regenwassersammlung nutzen möchte, kann heute auf eine große Auswahl ausgereifter Produkte zurückgreifen (Adressen unter www.platzregen.info). Moderne Regenwasserzisternen sind in vielen Größen erhältlich. Für die Bewässerung eines kleineren Gartens kann bereits ein überirdisches System ausreichen. Die Regentonnen mit Zapfstelle ist heute überall im Einsatz. Noch komfortabler wird die Bewässerung des Gartens mit einer elektrischen Pumpe.

Regenwasser nach Maß

Wesentlich größere Einsparungen erreicht, wer auch Toilette und Waschmaschine mit Regenwasser speist. Unterirdisch eingebaute Kunststoffspeicher oder Betontanks sind heute mit Vorfiltration und Pumpentechnik in verschiedenen Größen erhältlich. Wenn die Waschmaschine in einem Waschkeller steht, reicht meist eine einzelne, über Putz verlegte Leitung für den Anschluss aus. Auch die Nachrüstung der Toilette im Erdgeschoss ist vielfach mit einer Leitung unter der Kellerdecke erledigt. Wichtig ist, dass Trink- und Regenwasserleitungen strikt getrennt sind. Dafür sorgen heute handelsübliche, so genannte Regenwassermanager, die zugleich die Steuerung der gesamten Anlage übernehmen. Sollte einmal kein Wasser im Speicher sein, schaltet der Manager automatisch auf Trinkwasserbetrieb um. Im Rahmen einer Gebäudesanierung rechnet sich die zusätzliche Leitung für die Regenwassernutzung auf jeden Fall. Denn die Toilette ist noch vor der Waschmaschine der größte Wasserverbraucher im Haus.

Regenwassernutzung: Ökologisch und ökonomisch sinnvoll

Wer Regenwasser nutzt, spart einen Teil der teuren Kosten für Trinkwasser und Abwasser. Er entlastet außerdem die Kanalisation und die Kläranlagen. Besonders bei Starkregen haben Regenwasserspeicher zudem eine wichtige Rückhaltefunktion und tragen so dazu bei, Hochwasser und Überschwemmungen zu vermindern. In der Waschmaschine reduziert Regenwasser sogar den Waschmittel- und Entkalkerverbrauch, da es im Unterschied zum Trinkwasser in den meisten deutschen Regionen gänzlich kalkfrei ist.

M A L E R
Steiert

 **VOLIMEA**
exklusive Wandbeschichtungen



Kirchzartenerstraße 21
79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 6 09 29 | Fax 64 02 79
info@maler-steiert.de
www.maler-steiert.de



Individuelle Oberflächengestaltung | Tapeten | Farben | Putze